

**VORTRAG** Roland Mahler sprach bei der «Offenen Tür» über heilsame Lebensräume

## Manchmal heilen – oft entlasten – immer trösten

Was kann der Verein Offene Tür, der sich die Schaffung von «Heilsamen Lebensräumen» auf die Fahne geschrieben hat, von einer ausgewiesenen Fachperson lernen? Was braucht es, dass Lebensräume heilsam werden? Diese Frage thematisierte Roland Mahler an einem Vortrag im Anschluss an die Jahresversammlung der Offenen Tür im Gemeinschaftshaus Moosrain (in Riehen).

Einst drogenabhängig, engagiert sich der promovierte Theologe und Therapeut aus Elsau bei Winterthur seit 40 Jahren für christlich inspirierte Sozialarbeit. In einem christlichen Therapiehaus in der Ostschweiz wurde der Referent frei von Drogen und erlebte somit selber heilsame Lebensräume.

Für den Gründer des Instituts für Christliche Psychologie, Therapie und Pädagogik sind vier Punkte bedeutsam, dass Lebensräume heilsam werden: Es brauche neben einem Gemeinschaftsraum auch Rückzugsraum. Zum zweiten einen sicheren Ort und gleichzeitig die Herausforderung durch Begegnung. Wichtig sei die Balance zwischen einer kreativen Atmosphäre und einer bewahrenden Intimität. Schliesslich gehe es darum,

dass alle wahrgenommen würden und mitgestalten könnten. «Das menschliche Miteinander ist immer ein Risiko, aber auch eine Chance», sagte der Referent. Wenn es gelinge, den Stress – der sowieso zum Leben gehöre – im Miteinander zu minimieren, sei dies heilsam. Christlich geprägte Gemeinschaft gehe von Gottes Liebe aus, die sich in Jesus Christus offenbare. Die Inschrift über den alten «Hôtel de Dieu» (Armenhäusern) in Frankreich habe gelautet: «Guérir Quelquefois – Soulager Souvent – Consoler Toujours»: «Manchmal heilen – oft entlasten – immer trösten». Dabei werde es nicht gelingen, den Himmel auf die Erde zu bringen, führte der Gastreferent aus. «Aber christliche Gemeinschaft weist trotz ihrer Unvollkommenheit auf etwas Grösseres hin.»

Der Vortrag löste engagierte Gespräche aus. Die Offene Tür, der christliche Verein für Lebenshilfe, führt in Riehen sechs Diakonische Hausgemeinschaften, die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, den Jugendtreff Go-In und eine Schreinerei mit sozialer Dimension.

*Thomas Widmer-Huber*



Gastreferent Roland Mahler spricht im Anschluss an die Jahresversammlung der «Offenen Tür» im Moosrain zu den Gästen und löst engagierte Diskussionen aus.

Foto: zVg